

Protokoll zur

Besichtigung der wiendorfer Kirche durch Restaurator am 18.09.2021 / 17:15 Uhr

Teilnehmer: Fam. Müller
Hr. von Knorre (Restaurator)
Hr. Holz

Besprochen wurden folgende Punkte:

1. neues Bild für den Kanzelaltar
2. Begutachtung der beiden Wandankerbalken

Zu 1.

Hr. von Knorre empfiehlt, KEIN neues oder altes Bild in die Kanzel des Altars einzufügen, da sowohl der vorhandene Rahmen mit Goldrand als auch der Hintergrund der Kanzel eine farblich abgestimmte Komposition mit dem Gesamtbild des Altars bilden, die eigentlich durch jedwede Ausfüllung nur gestört bzw. „verschlimmbessert“ wird. Ein Kompromiss wäre ein zu der dunkelgrüne Farbe des Altartuchs passender Vorhang oder eine indirekte Beleuchtung des Kanzelhintergrundes.

Zu 2.

Die Balken wurden mit weißer Farbe übermalt, die nun in großen Stücken abblättert und auf dem Gestühl landet. Nach Aussage von Hr. Holz ist beim Anstreichen der Wände aufgefallen, dass beide Balken von Anobien befallen waren oder sind (z. Zt. keine Anzeichen von Holzwurmmehl auf dem Gestühl).

Hr. von Knorre empfiehlt die Balken zu untersuchen/untersuchen zu lassen und mehrere Angebote von autorisierten Restauratoren (Hr. Brandtner, Hr. v. Knorre, .?.) einzuholen, um den finanziellen Aufwand für den Verein und die Kirchengemeinde abschätzen zu lassen. Dabei sind folgende Punkte zu untersuchen:

1. wie stark ist der Anobienbefall (alt oder immer noch aktiv) und muss er behandelt werden
2. wie war die Originalbemalung der Balken, der nun wiederhergestellt werden sollte
3. realistische Kostenschätzung, um zu entscheiden, ob die Kosten durch den Förderverein getragen werden könnten oder ob die Sanierung der Balken im Zuge der Dachsanierung des Kirchenschiffes stattfinden muß

Herr von Knorre erklärte sich bereit im April 2022 die Balken unverbindlich zu untersuchen und ein Angebot zu unterbreiten.